

Courage

Dossier Senegal

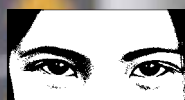
Mission:
Kinderherzen retten

Kompetenztransfer

Begegnung mit einem
Kardiologinnen-Duo

Reise ins Leben

Der Weg der
herzkranken Kinder



Terre des hommes

Kinderhilfe weltweit.



©Tdh/Peter Kaiser

Überblick

- Das leDA-Projekt knackt die Zwei-Millionen-Grenze untersuchter Kinder
- Eine Himalaya-Bergsteigerin wird Botschafterin von Terre des hommes
- Unser Bericht zur Administrativhaft minderjähriger MigrantInnen in der Schweiz wird veröffentlicht



©Tdh/Oliver Grand

Dossier Senegal – Fachärztliche Behandlungen

Reportage aus Dakar, wo Tdh mit dem Universitätsspital Waadt Reisen zur Wissensvermittlung organisiert, um herzkranken Kindern das Leben zu retten und das lokale Personal weiterzubilden. Entdecken Sie die Geschichten von Khadiyatou und Malick, die während unseres Besuchs operiert wurden.



©Tdh/Oliver Grand

Das Wort an

Zwiesgespräch zwischen Frau Prof. Sekarski und Frau Dr. Diagne Diallo, Kardiologinnen aus der Schweiz und dem Senegal, über ihre Zusammenarbeit bei der Wissensvermittlung im Senegal.



©Tdh/Chloé Ertl

Im Fokus

Reise ins Leben: Das Programm der medizinischen Spezialbehandlungen verstehen.



©Tdh

Agenda

Sie würden sich gerne freiwillig engagieren? Treffen Sie uns am Informationstag zur Freiwilligenarbeit in Zürich!

Jedes Kind auf der Welt hat das Recht, Kind zu sein. Ganz einfach.

Dank Ihrer Unterstützung setzt sich Tdh dafür ein, das Leben benachteiligter Kinder deutlich und nachhaltig zu verbessern. Unsere Programme in den Bereichen Gesundheit, Kinderschutz und Nothilfe unterstützen jährlich mehr als drei Millionen Kinder und ihre Angehörigen in über 45 Ländern.

Redaktion und Herstellung

Verantwortl. der Ausgabe: Sara Sahli
Redaktorinnen: Tatjana Aebli,
Isabel Zbinden
Übersetzung: Barbara Staub
Korrektorat: Franziska Landolt
Grafische Gestaltung, Layout:
Angélique Bühlmann

Vertrieb

Erscheinung: 4 Mal pro Jahr
Auflage: 120'000 Exemplare auf
Deutsch, Französisch und Italienisch
Druck: Vogt-Schild Druck AG

gedruckt in der
schweiz

Adressänderungen

T +41 58 611 06 11, donorcare@tdh.ch

Leserbriefe

redaktion@tdh.ch



Terre des hommes
Kinderhilfe weltweit.

Siège | Hauptsitz | Sede | Headquarters
Av. Montchoisi 15, CH-1006 Lausanne
T +41 58 611 06 66, F +41 58 611 06 77
E-mail: info@tdh.ch, PCK: 10-11504-8



Laetitia Nemouche
Leiterin des Programms
Medizinische
Spezialbehandlungen

©Tdh/M.-L.Dumauthioz

Nachhaltigkeit als Ziel

Jedes Kind auf der Welt hat das Recht, gepflegt zu werden, ganz unabhängig von seinem Herkunftsort und dem Lebensstandard seiner Familie. Die Gewährleistung dieses Grundrechts steht im Zentrum des Programms der medizinischen Spezialbehandlungen von Terre des hommes. Seit unserer Gründung vor bald 60 Jahren konnten 13'000 Kinder von Krankheiten geheilt werden, denen sie sonst zum Opfer gefallen wären. Weiterhin überweisen wir Jahr für Jahr im Rahmen des Projekts *Reise ins Leben* 250 Kinder für eine Operation nach Europa. Sie leiden an komplexen Krankheiten, für deren Behandlung es im Herkunftsland am nötigen Fachwissen oder an den entsprechenden medizinischen Einrichtungen fehlt – beziehungsweise noch fehlt. Denn wir sind der festen Überzeugung, dass die Entwicklung der Kompetenzen es eines Tages erlauben wird, diese fachärztlichen Behandlungen vor Ort durchzuführen.

Parallel zum Projekt *Reise ins Leben* verfolgt Terre des hommes darum seit rund zehn Jahren einen nachhaltigen Ansatz mit zusätzlicher Unterstützung in den Herkunftsländern der Kinder. Reisen zur Wissensvermittlung wie diejenigen des medizinischen Expertenteams vom Universitätsspital Waadt (CHUV), das wir nach Senegal begleitet haben, oder des Inselspitals Bern erlauben die praktische Weiterbildung der lokalen Teams während der Behandlung von Kindern. Wir verstärken unsere Strategie, fachärztliche Behandlungen vor Ort mit dem Aufbau von in Senegal anerkannten Diplombildungen zu begünstigen. Diese Kurse wurden in Zusammenarbeit mit dem Universitätsspital Genf (HUG) fürs Krankenpflegepersonal in der pädiatrischen Intensivstation erstellt.

Dank Ihrer Unterstützung, liebe Leserinnen und Leser, und dank unserem grossartigen Partnernetzwerk werden wir unsere Anstrengungen fortführen können, um das Recht der Kinder auf Gesundheit zu verteidigen.

Laetitia Nemouche



Auch so können Sie Kindern helfen ...

Mit einer Spende

www.tdh.ch/spenden
PCK 10-11504-8
058 611 06 11

Mit Freiwilligenarbeit

Unterstützen Sie uns durch die Mitwirkung an einer unserer Freiwilligengruppen
freiwillig@tdh.ch, 058 611 07 83

Mit einer persönlichen Online-Kampagne

Mobilisieren Sie Ihr Netzwerk www.mytdh.ch

Mit unseren Online-Communities

www.tdh.ch/fr/newsletter
 www.facebook.com/tdh.ch
 www.twitter.com/tdh_ch
 www.instagram.com/tdh_ch

Himalaya-Bergsteigerin Sophie Lavaud wird Botschafterin von Tdh



Ihren Topleistungen verdankt sie den Spitznamen *The 64'000 Lady*, seit sie letzten Sommer mit dem K2 ihren achten Achttausender im Himalaya bezwungen hat. Die Bergsteigerin schweizerischer und französischer Herkunft Sophie Lavaud gehört seit Kurzem zu den BotschafterInnen von Terre des hommes. Auf ihren nächsten Expeditionen soll auch die Kinderhilfe ein Thema sein.

Mit ihrem Engagement wird sie benachteiligte Bevölkerungsgruppen in Nepal unterstützen. *«Ich werde das Prayaas-Projekt von Tdh besuchen. Es ermöglicht Frauen, ihre Kinder unter den bestmöglichen Bedingungen zur Welt zu bringen, und erhöht die Überlebenschancen von Neugeborenen und ihren Müttern.»*

Dieses Projekt kommt 35'000 Personen zu Hilfe, die in hochwassergefährdeten Gebieten Nepals leben. Es verstärkt das Gesundheitssystem und verbessert den Zugang zur Versorgung für schwangere und stillende Frauen, unter anderem mithilfe von einem Schulungsinstrument für Hebammen.

Fast 40'000 Kinder können im Irak wieder zur Schule gehen



Der vierjährige Konflikt mit der Terrormiliz Islamischer Staat hinderte Hunderttausende Kinder im Irak am Schulbesuch. Einige waren gezwungen, vor den Auseinandersetzungen zu fliehen, andere lebten in von den Jihadisten besetzten Gebieten und waren Gewalt und Indoktrination ausgesetzt. Um Kindern zu helfen, im Nachkriegskontext ihre Bildung weiterzuführen, stellte Tdh in Zusammenarbeit mit der Stiftung *Better Shelter* für 330 Schulen mobile Unterkünfte bereit, die in den verwüsteten Gebieten als Klassenzimmer dienen. Fast 40'000 SchülerInnen konnten so wieder unterrichtet werden. Parallel dazu unterstützen wir auch die Lehrerschaft mit Schulungen für eine geeignete Betreuung von Kindern, die ein Trauma erlitten haben.



Zwei Millionen mit leDA untersuchte Kinder

In Burkina Faso und Mali verbessert leDA, unsere mobile App für Tablet-Computer, die Diagnosequalität und die medizinische Betreuung von Kindern. Seit 2014 wurden insgesamt mehr als zwei Millionen Kinder mithilfe dieses innovativen Tools untersucht, das es dem Gesundheitspersonal erlaubt, die Daten der Kinder auf einem Tablet-Computer zu erfassen und ihren Gesundheitszustand dank einer korrekten Diagnose zu verbessern.

Publikation: Bestandesaufnahme zur Administrativhaft von minderjährigen MigrantInnen in der Schweiz



In mehreren Kantonen werden migrierende Kinder auf völlig illegale Weise – ohne zwingende Notwendigkeit und ungeachtet ihrer Rechte – in Administrativhaft genommen. In dieser Bestandesaufnahme zeigt Tdh die Widersprüchlichkeit solcher Praktiken auf und verlangt Alternativen zur Inhaftierung.

tdh.ch/administrativhaft-kinder-schweiz

Kinder – Geiseln eines vergessenen Konflikts in der Ukraine



Der Konflikt in der Ukraine hat seit 2014 mehr als 10'000 Opfer gefordert und fast zwei Millionen Personen gezwungen, ihr Zuhause zu verlassen. Um Kinder im Alltag zu unterstützen und ihnen bei der Überwindung ihrer Traumata zu helfen, hat Terre des hommes ihnen vorbehaltene, speziell ausgestattete Räume eingerichtet, wo sie sich amüsieren und in Sicherheit fühlen können. In rund hundert Schulen und ausserschulischen Einrichtungen nahe der Frontlinie haben wir Gesellschaftsspiele, pädagogisches Material und geeignete Sportgeräte bereitgestellt. Unser Team schult zudem Lehrpersonen für die Durchführung von Aktivitäten, die das Zusammenarbeiten, den Dialog und den gegenseitigen Respekt fördern.

Video: Der Schutz von Migrantenkindern in Westafrika



Im CORAL-Projekt schützen Terre des hommes, die NGO ENDA und die afrikanische Jugendarbeiterbewegung MAEJT migrierende Kinder in mehreren Ländern Westafrikas bereits vor ihrer Abreise und bis an ihren Zielort, um die Gefahren zu begrenzen, die unterwegs auftreten können.

tdh.ch/video-coral

Videoserie: Kinder sprechen über ihre Rechte



Welches sind eure Rechte und warum sind sie wichtig? Was würdet ihr tun, um die Lebensbedingungen von Kindern auf der ganzen Welt zu verbessern? Diese Fragen haben wir einigen Schulkindern gestellt.

tdh.ch/video-kinderrechte



Mission: Kinderherzen retten

Im Senegal werden um die tausend Kinder jährlich mit einem Herzfehler geboren. Da komplexe Operationen vor Ort noch eine Herausforderung darstellen, organisiert Terre des hommes (Tdh) Reisen eines Expertenteams vom Universitätsspital Waadt (CHUV), um Kindern das Leben zu retten. Das langfristige Ziel ist, durch die praktische Ausbildung des Gesundheitspersonals eine lokale Betreuung zu ermöglichen.

Heute ist ein spezieller Tag für Khadidiatou. Nicht nur weil sie ihren sechsten Geburtstag feiert, sondern auch, weil sie morgen für eine Operation ins Spital gehen wird. *«Ich habe ein bisschen Angst, aber freue mich auch»*, vertraut uns das kleine Mädchen an. Khadidiatou sitzt auf dem giraffengemusterten Sessel im Wohnzimmer und wartet geduldig auf ihren Geburtstagskuchen. Draussen vermischen sich die mit Autos gefüllten Kreuzungen und Märkte der Küstenstadt Dakar zu einem farbigen Chaos. Das senegalesische Mädchen wurde mit einem Herzfehler geboren, wie eins von hundert Kindern weltweit. *«Eine Herzkrankheit ist, wie wenn man die ganze Zeit vom Rennen atemlos wäre, in Wirklichkeit aber nichts tut»*, erklärt Abdoulaye Mbaye, Chef des Tdh-Büros im Senegal. Ohne Operation wird sie das Erwachsenenalter wohl kaum erreichen.

Ein humanitärer Experteneinsatz

Zwei Mal pro Jahr organisiert Tdh eine Reise des Universitätsspitals Waadt in den Senegal zur Wissensvermittlung. Ein aus verschiedenen medizinischen Experten zusammengesetztes Team



führt jedes Mal etwa zehn komplexe Operationen und 150 Konsultationen für Kinder mit Herzfehlern durch. Die Spezialisten der Anästhesie, der Intensivpflege, der Kardiochirurgie und der Kardiologie arbeiten eng mit dem Personal der pädiatrischen Herzklinik des Spitals Fann in Dakar zusammen. Dieser Austausch trägt seit etwa zehn Jahren zur praktischen Weiterbildung senegalesischer Experten bei, die einfachere Herzfehler schon autonom behandeln können. Somit erhalten auch Kinder mit komplexen Herzkrankheiten sowie Kinder aus Familien in finanziellen Schwie-

rigkeiten Zugang zur Behandlung, da die Operationen des CHUVs kostenlos durchgeführt werden.

Eigentlich ist Khadidiatous grösster Wunsch, Ärztin zu werden, doch heute hat sie einen weiteren: nach der Operation in die Schule gehen zu dürfen. Und während sie die Kerzen des Kuchens ausbläst, sitzt 100 Kilometer entfernt, in einer kleinen ruhigen Vorstadt von Dakar, ein anderes Kind in seiner Schulklasse und trägt eifrig mathematische Formeln ins Heft ein.

Eine langfristige Veränderung herbeiführen



Seit 1979 überweist Tdh Kinder aus dem Senegal nach Europa, damit diese am Herzen operiert werden. Da heute vor Ort Herzoperationen möglich sind, wurde die Strategie erweitert: Tdh organisiert Reisen zur Wissensvermittlung des Universitätsspitals Waadt, um Kompetenzen in der Kardiochirurgie weiterzugeben, sodass Kinder auch lokal behandelt werden können.

«Als das CHUV das erste Mal hier operierte, waren wir Zuschauer», sagt Mouhamadou Ndiaye, der Leiter der Kardiochirurgie vom Spital Fann in Dakar, *«nun haben wir autonome Teams.»* Kinder mit komplexen Herzfehlern, die lokal eine zu grosse Herausforderung darstellen, werden weiterhin nach Europa zur Behandlung überwiesen.

< Khadidiatou bei einer Kontrolle vor ihrer Operation mit der CHUV-Kardiologin Nicole Sekarski.



Malick mit seiner Mutter.
Das Kind leidet an einer
komplexen Herzerkrankung.

Man sieht es dem Zwölfjährigen kaum an, aber auch er lebt mit einem Herzfehler. Malick hat Fallot-Tetralogie, eine angeborene komplexe Krankheit, bei der das Herz nicht genug Sauerstoff in den Körper pumpt. Ein guineischer Kardiologe, der zur praktischen Weiterbildung des CHUVs in den Senegal gekommen ist, wird später erklären, dass die Symptome trotzdem erkennbar sind: Die Kinder haben meist bläuliche oder dunkle Lippen, da sich das sauerstoffreiche rote Blut mit dem verbrauchten blauen Blut vermischt. Sie ermüden darum schnell und haben ein verlangsamtes Wachstum.

Eines unserer fünf Partnerspitäler diagnostizierte Malick und für die Behandlung wurde seine Mutter mit Tdh in Kontakt gesetzt: *«Ich war so erfreut, als*

ich erfahren habe, dass mein Sohn im Spital Fann operiert wird. Denn ich war an einem Punkt, an dem ich nicht mehr weiterwusste. Auch wenn die ganze Familie gespart hätte, hätten wir das Geld niemals zusammengebracht», erzählt die Couscous-Verkäuferin, die sich seit dem Tod ihres Mannes allein um die Kinder kümmert. Abdoulaye fügt an: *«Die Kosten für eine Operation sind so hoch, dass diese unzugänglich für ärmere Familien ist. Nur ihre Hoffnung lässt sie weitermachen, indem sie sich sagen, dass sie das Kind bis ans Ende unterstützen werden – sei dies der Tod oder die Genesung.»*

Eine lebensrettende Zusammenarbeit

Der von Khadidiatou und Malick lang ersehnte Tag ist näher gerückt: Die zwei Kinder kommen im Spital Fann vor ihrer

Operation zur Kontrolle an und werden vom Ärzteteam empfangen. Nicole Sekarski, die Kardiologin des CHUVs, sitzt im Konsultationssaal und schaut konzentriert auf den Bildschirm. Der Raum ist spärlich beleuchtet, um die Ultraschallbilder besser zu sehen. Die lokalen Kardiologen assistieren ihr, um zu lernen, wie korrekte Diagnosen gestellt werden. Auf dem Bildschirm ist in Schwarz und Weiss das schlagende Herz von Khadidiatou zu sehen, die auf dem Spitalbett liegt.

«Das Herz hat mich schon immer fasziniert – es ist das Organ, das dem Körper das Leben gibt. Es ist ein kleiner Motor, aber auch der Ort unserer Emotionen, unserer Seele», sagt Nicole Sekarski, die seit Beginn vor zehn Jahren bei den von Tdh organisierten Reisen des CHUVs

1 von 100

Kindern weltweit wird mit einem Herzfehler geboren

100 Kinder

wurden vom CHUV seit Beginn der Reisen in den Senegal operiert

129 Herzoperationen

wurden 2018 von den lokalen Teams autonom durchgeführt

dabei ist. Der Chirurg des angereisten Teams, Tornike Sologashvili vom Universitätsspital Genf (HUG), und das Krankenpflegepersonal sind auch anwesend, denn sie werden sich in den nächsten Etappen um die Kinder kümmern. Die Kardiologin analysiert die Ultraschallbilder und berät die bestmögliche Betreuung der beiden Kinder mit den Teams.

«Das Herz hat mich schon immer fasziniert – es ist das Organ, das dem Körper das Leben gibt. Es ist ein kleiner Motor, aber auch der Ort unserer Emotionen, unserer Seele.»

Nicole Sekarski, Kardiologin des CHUVs

Am nächsten Tag kommt Mirko Dolci vom CHUV als Erster im Operationssaal an und anästhesiert Malick. Der lokale Chirurg Momar Sokhna Diop beginnt seine Arbeit, um das Herz freizulegen. Das Kind erhält ein Medikament, damit die Herzschläge aufhören. Eine extrakorporale Herz-Lungen-Maschine, welche die Funktion der Blutzirkulation und Sauerstoffzugabe übernimmt, erhält Malick während der folgenden zwei Stunden am Leben.

Nun beginnt für das Team der Hauptteil. Expertise, Genauigkeit und Geduld – das ist im Operationssaal gefragt. Der lokale Chirurg operiert, bis die Angelegenheit zu komplex wird, dann übernimmt Tornike Sologashvili sorgfältig: Vier fleissige Hände sind daran, dem schlafenden Kind das Leben zu retten. Die Operation wird in den Saal nebenan übertragen, wo mit den Chirurgen in Ausbildung jeder Schritt live mitverfolgt und erklärt wird.



Aminata entdeckt die Freude, zu spielen

Die 6-jährige Aminata springt fröhlich in die Höhe, während das von ihren Freundinnen gehaltene Seil auf den sandigen Boden klopft. Ihre Mutter betrachtet die Kinder erleichtert und erzählt: *«Alles, was meine Tochter jetzt macht, konnte sie vorher nicht machen.»* Vor sechs Monaten hat sich Aminatas Leben verändert. Vorher hätte sie sich ein solches Spiel niemals vorstellen können, denn sie war mit einem Herzfehler untätig an die Wohnung gefesselt. *«Das fundamentale Recht des Kindes ist, mit seinen Freunden zu spielen – das ist das Recht, das Aminata wiedererlangte. Dies wird sie ihr Leben lang prägen»*, freut sich Abdoulaye Mbaye, Chef des Tdh-Büros im Senegal, der sich seit Jahrzehnten dafür einsetzt, dass solche Kinder Zugang zu einer Herzoperation kriegen.



Die Teams des CHUVs und des Spitals Fann operieren das Herz von Malick.

Die Nachbetreuung verbessern

«Eine Operation des Herzens ist sehr komplex. Jeder Angestellte der Teams während und nach der Operation benötigt hohe Kompetenzen, um ein Kind am Leben zu erhalten», erklärt Vivianne Amiet, Ärztin für Intensivmedizin des CHUVs. «Zu Beginn des Einsatzes von Tdh und dem CHUV hatten die Chirurgen hier Fortschritte gemacht, das Personal der Intensivstation kam mit der Entwick-

lung aber nicht mit. Es gab Kinder, die nach einer erfolgreichen Herzoperation starben. Im Senegal gibt es noch nicht genügend ausgebildete Mitarbeiter auf diesem Gebiet.» Tdh organisiert Weiterbildungen des Intensivpflegepersonals der pädiatrischen Herzklinik, um zusätzlich zur Operation auch eine qualitativ hohe Nachbetreuung von herzkranken Kindern zu gewährleisten.

Zurück im Operationsblock: Die Operation von Malick verläuft ohne Zwischenfälle. Das Loch im Herz konnte geschlossen werden und es ist an der Zeit, alles wieder zu vernähen. Die extrakorporale Herz-Lungen-Maschine wird langsam abgesetzt und Blut kann wieder in das Organ strömen. Malicks Herz, das etwa so klein wie seine Faust ist, fängt wieder an zu schlagen. Der Chirurg schaut den Jungen lächelnd an: «Das Kind wird

«Nach ihrer medizinischen Begleitung ist unsere Priorität, die Kinder wieder in die Schule einzugliedern.»



Abdoulaye Mbaye
Leiter des Tdh-Büros
im Senegal

«Ich hatte die Möglichkeit, das Team des CHUVs im Senegal bei seiner ersten Ankunft willkommen zu heissen. Das lokale Team war zutiefst berührt. Beruflich sind diese Reisen zur Wissensvermittlung etwas Aussergewöhnliches. Als Mitarbeiter von Tdh koordiniere ich die Anfragen der Kinder zusammen mit den Spitälern, um diejenigen auszusuchen, die während der Reisen des CHUVs behandelt oder operiert werden müssen. Mein Ziel ist, Kindern aus armen Familien eine hochspezialisierte Betreuung zu ermöglichen. Ich bin stolz darauf, dass Tdh auch bei der Nachbetreuung der Kinder eine Rolle spielt. Unsere Priorität ist, die Kinder wieder in die Schule einzugliedern oder ihnen eine Aktivität zu ermöglichen, die ihnen vorher verwehrt war. Wir geben ihnen ihren Platz in der Schule, der Familie und der Nachbarschaft zurück, damit sie ein neues Leben anfangen können.»

sein Leben lang kein Herzproblem mehr haben.» Nur wenige Meter vom Operationssaal entfernt wacht Khadiyatou in der Intensivstation nach ihrer gelungenen Operation auf. Ihre Mutter ist schon an ihrer Seite, als das kleine Mädchen die Augen öffnet. Glücklicherweise erleichtert gibt sie ihr einen Kuss auf die Stirn.

Tatjana Aebli



Entdecken Sie unsere
Videoreportage

www.tdh.ch/senegal-herzoperationen

Ausbildung des Krankenpflegepersonals

Tdh organisierte im Jahr 2018 Weiterbildungen in der Schweiz von senegalesischem Krankenpflegepersonal in der Intensivstation für Kinder des Universitätsspitals Genf (HUG), wo diese 45 Tage verbrachten. Dieses Projekt hat zu einer Zusammenarbeit zwischen dem HUG und dem CHUV geführt. *«Das Krankenpflegepersonal vom Senegal ist auch ins CHUV gekommen, um den praktischen Alltag mitzuerleben. Als ich das letzte Mal hier war, habe ich gemerkt, dass sie ihr Wissen dem ganzen Team weitergegeben hatten»*, freut sich Vivianne Amiet, Ärztin für Intensivmedizin des CHUVs.

Tdh, zusammen mit dem HUG, trägt auch zu einem Mastermodul in Intensivmedizin für Kardiochirurgie bei, welches dieses Jahr in Dakar eingeführt wird. Die Verantwortliche der Intensivstation des Spitals Fann unterstreicht: *«Weiterbildung ist die Versicherung der Patienten. Das Training hilft nicht nur dem Krankenpflegepersonal, sondern dem ganzen Land!»*



Mit Ihrer Spende können wir zum Beispiel

CHF 50.-

fünf Kindern eine
spezialisierte
Konsultation
ermöglichen

CHF 150.-

zwei herzkranken
Kindern Medikamente
während drei
Monaten geben

CHF 1000.-

zwei Kinder medizinisch
und sozial nach ihrer
Operation betreuen



Für eine Spende verwenden Sie bitte den Einzahlungsschein des beiliegenden Briefs oder nutzen Sie eine der auf Seite 3 beschriebenen Möglichkeiten.

Prof. Sekarski und Dr. Diagne Diallo, Kardiologinnen in der Schweiz und im Senegal

Das Universitätsspital Waadt (CHUV) hat es sich zur Aufgabe gemacht, anderen Ländern vor Ort mit der Hilfe von Tdh sein Wissen zu vermitteln. Dadurch wird lokales Gesundheitspersonal befähigt, Kinder mit komplexen Herzfehlern zu operieren und zu betreuen. Nicole Sekarski, Kardiologin vom CHUV, und ihre senegalesische Kollegin Arame Diagne Diallo erklären die zehnjährige Zusammenarbeit zum professionellen Austausch.



Wie spielt sich die Zusammenarbeit zwischen dem Personal des Spitals Fann und demjenigen des CHUVs während einer Wissensvermittlungsreise ab?

N. Sekarski: Die Betreuung von Patientinnen und Patienten und der Wissensaustausch sind Teil des Ärzteberufs. Ich erkläre meinen senegalesischen Kolleginnen und Kollegen, wie man eine detailliertere Diagnose stellt, während sie einen Herzultraschall machen. Ziel ist es, den Teams vor Ort das

fehlende Wissen zu vermitteln, damit sie sowohl in der Kardiologie, der Behandlung als auch in der Nachsorge autonom werden, um Kinder mit angeborenen Herzfehlern vollumfänglich betreuen zu können.

Was haben Sie während diesen Reisen zur Wissensvermittlung gelernt?

A. Diagne Diallo: Durch die Arbeit mit dem CHUV konnte ich mich in der Pä-

diatrie weiterbilden, da wir im Senegal zuvor nur für Erwachsene tätig waren. Nicole Sekarski ermöglicht uns, Wissen zu erwerben sowie die Diagnosen und die vollumfängliche Behandlung der Patienten zu verbessern. Wir sind nun praktisch autonom geworden.

N. Sekarski: In der Schweiz werden 90 Prozent der Kinder zwischen der Geburt und ihrem ersten Geburtstag betreut. Im Senegal kommt es zu einem späteren Zeitpunkt zur Operation. Dies veranschaulicht uns, wie sich Herz-

erkrankungen entwickeln können, wenn sie nicht im ersten Lebensjahr operiert werden. Ausserdem lernen wir, ohne all die Technologie, die wir in der Schweiz haben, zurechtzukommen.

Was wurde durch die Zusammenarbeit mit Tdh erreicht?

A. Diagne Diallo: Dank den Ausbildungen des lokalen Personals haben sich die Fähigkeiten des gesamten Teams verbessert. Wir können nun komplexere Fälle wie die Fallot-Tetralogie operieren.

N. Sekarski: Tdh leistet viel und gut durchdachte Arbeit. Für die komplexe Herzchirurgie müssen wir einige Kinder nach wie vor in die Schweiz kommen lassen. Die Organisation erkannte jedoch schnell, dass es wichtig ist, auch vor Ort zu operieren, medizinisches Per-

sonal zu schulen und die lokale Herzchirurgie zu entwickeln. Mein Wunsch ist, dass das Gesundheitspersonal hier unabhängig wird.

Was motiviert Sie in Ihrer täglichen Arbeit?

A. Diagne Diallo: Eine schwere Herzkrankung zu behandeln. Vorher, wenn ein Kind mit einem Herzfehler geboren wurde, bedeutete das früher oder später den Tod. Wir können nun mehr Kinder retten!

N. Sekarski: Was uns antreibt, uns zu engagieren, sind unsere Patienten. Jedes Kind, das wir hier mit einem Lächeln gehen sehen, ist ein Erfolg.

Interview geführt von Tatjana Aebli

Die Diagnose – ein entscheidender Faktor

Anhand von Ultraschallbildern wird eine Diagnose der herzkranken Kinder gestellt. Dies ist ein sehr wichtiger Schritt, von dem der Erfolg der Operation abhängt. Das OP-Team kann durchaus mit unerwarteten Situationen im Operationssaal konfrontiert werden, wenn die Diagnose des Kindes nicht korrekt gestellt wurde.



Nicole Sekarski erklärt den Teams die Ultraschallbilder, um sich auf die kommenden Operationen vorzubereiten.

Fotos ©Tdh/Olivier Girard

Reise ins Leben: Der Weg der herzkranken Kinder

Das Programm der medizinischen Spezialbehandlungen von Terre des hommes erleichtert benachteiligten schwerkranken Kindern, insbesondere mit Herzproblemen, den Zugang zu fachärztlicher Betreuung.

Wir tragen zur Entwicklung der Betreuung vor Ort bei, indem wir die Kompetenzen der Gesundheitsakteure in ihren Heimatländern stärken. Zum Beispiel mit Reisen zur ärztlichen Wissensvermittlung, wie im Dossier dieses Magazins beschrieben. Zweimal jährlich entsenden die Universitäts-spitäler Waadt und Bern Teams nach Benin, Marokko und Senegal, um dort Kinder zu behandeln und die Kompetenzen des lokalen Personals zu verbessern.

2018 konnten mehr als 250 Kinder direkt in ihrem Heimatland operiert werden, dies dank der Schulung des medizinischen Personals oder anlässlich der Reisen zur Wissensvermittlung. Zudem wurden über tausend prä- und postoperative Untersuchungen durchgeführt.

Kinder, die nicht in ihrem Herkunftsland geheilt werden können, weil es an qualifiziertem medizinischem Personal oder

an geeigneten Gesundheitseinrichtungen fehlt, werden für Operationen in die Schweiz, nach Frankreich oder Spanien überwiesen. Fast 250 Kinder werden so dank unserem Projekt *Reise ins Leben* jedes Jahr operiert.

Nach einer Behandlungs- und Genesungsphase kehren sie zu ihren Familien in die Heimat zurück. Dort werden sie durch unsere lokalen Partner nachbetreut, um einen guten Gesundheitsverlauf und ihre schulische Wiedereingliederung sicherzustellen. Als in Europa auf diesem Gebiet führende Organisation organisiert Terre des hommes über 30 Prozent dieser medizinischen Evakuierungen nach Europa.

Die *Reise ins Leben* ist möglich dank einer Solidaritätskette: Sie umfasst das Kind und seine Familie, unser Team vor Ort, unsere Partner (Aviation sans frontières, Flughafen Genf), die Spitäler in der Schweiz, Terre des hommes Wallis und unsere Freiwilligen, die alle das gleiche Ziel verfolgen: die Genesung des Kindes.

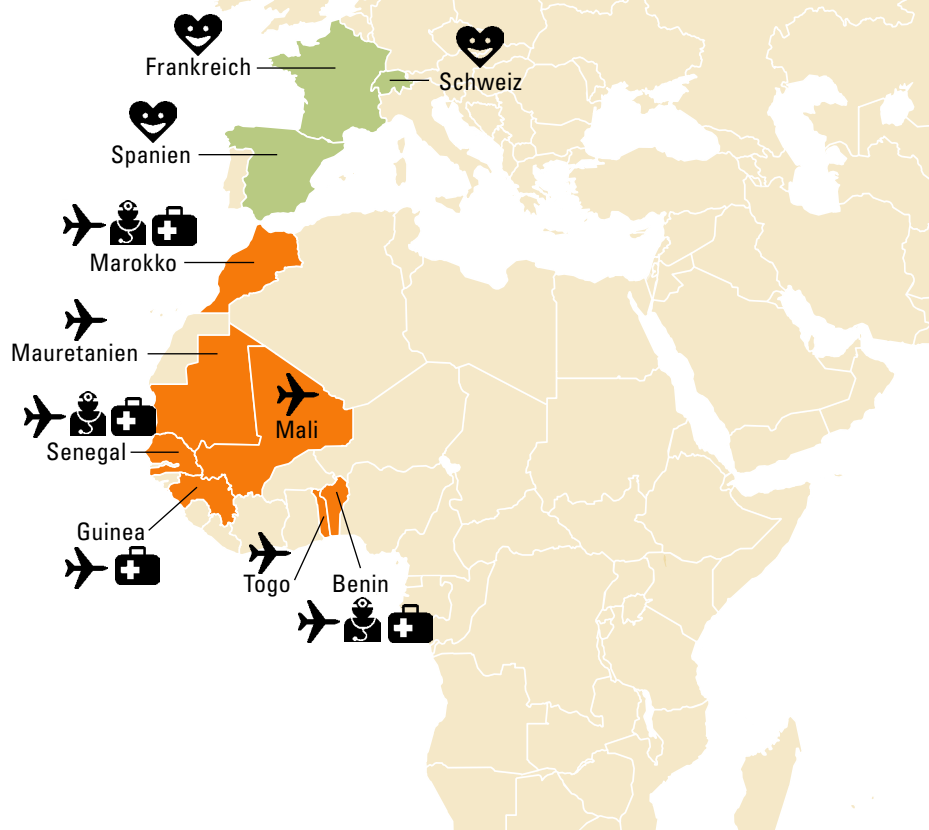
Isabel Zbinden

Tdh ist europäische Spitzenreiterin

Wir organisieren über 30 Prozent der medizinischen Evakuierungen nach Europa.

Legenden

- Aufnahmeländer
- Herkunftsländer
- Wissensvermittlungsreisen in Chirurgie
- Operationen vor Ort
- Überweisungen und Operationen in Europa
- Behandlungen in Europa





Agenda

Weitere Veranstaltungen finden Sie unter tdh.ch/anlaesse



Freiwilligentreffen Deutschschweiz



Zürich, 18.05.19

Für Freiwillige und solche, die sich gerne engagieren wollen. Informationen zu Tdh-Projekten, Workshops und Erfahrungsaustausch. Samstag von 10 bis 16 Uhr im Tdh-Büro an der Limmatstrasse 111



Coop Kinderland Openair



Grenchen, 26.05.19

Informationsstand mit Wassertret-pumpe für Kinder, Stadtpark Grenchen, 13.30 bis 18.00 Uhr



Reise ins Leben



Kanton Schwyz, Juni 2019

3. Spendenbarometer in der lokalen Zeitung von Schwyz Zugunsten vom Projekt *Reise ins Leben* (med. Spezialbehandlungen) Im *Bote der Urschweiz*

Tragen Sie Ihren Einkauf mit Stil ...

... und unterstützen Sie die Projekte von **Terre des hommes**. Bestellen Sie jetzt Ihre **Tragetasche *Voyage vers la vie***.

Mit diesem Beitrag von CHF 20.– finanzieren Sie zum Beispiel eine Lungenröntgenaufnahme von zwei Kindern in Mali.

Bestellen Sie Ihre Tasche per Telefon auf 058 611 06 66 oder per E-Mail an orange@tdh.ch



CHF 20.–
Kostenlose
Lieferung

Freiwillige gesucht – Setzen Sie sich ein für die Kinder dieser Welt

Unterstützen Sie mit Ihrem persönlichen Einsatz die regionalen Freiwilligengruppen von **Terre des hommes**, dem führenden Kinderhilfswerk der Schweiz.

Melden Sie sich jetzt an: www.tdh.ch/freiwillig-freiwillig@tdh.ch - 058 611 07 40





Ihr letztes Geschenk wird das schönste sein!



Ein Testament für Hoffnung und Leben

Bitte retournieren Sie diesen Coupon per Post oder E-Mail an die untenstehende Adresse. Wir behandeln Ihre Daten vertraulich.

- Senden Sie mir Ihren kostenlosen Ratgeber mit Informationen rund um die Nachlassplanung.
- Ich wünsche eine persönliche und unverbindliche Beratung.
- Terre des hommes wird in meinem Testament bereits berücksichtigt.

Name:

PLZ/Ort:

Vorname:

Tel:

Adresse:

E-Mail:



Stiftung Terre des hommes
Avenue de Montchoisi 15
CH-1006 Lausanne
www.tdh.ch, PCK: 10-11504-8

Carina Sjöberg
Verantwortliche Nachlässe
carina.sjoberg@tdh.ch
T +41 58 611 07 42



Terre des hommes
Kinderhilfe weltweit.